



Oberlandesgericht Köln

Beschluss

In dem Rechtsstreit

des Herrn Dr. Christian Schertz, Kurfürstendamm 53, 10707 Berlin,
Antragstellers und Beschwerdeführers,

Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte Höch & Höch, Chausseestr.
105, 10115 Berlin,

g e g e n

Herrn Rolf Schälke, Bleickenallee 8, 22763 Hamburg,
Antragsgegner und Beschwerdegegner,

Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte Schön und Reinecke,
Roonstraße 71, 50674 Köln,

hat der 15. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Köln
am 09.08.2010

durch den Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht Zingsheim, den Richter am
Oberlandesgericht Grommes und die Richterin am Oberlandesgericht Schütze

b e s c h l o s s e n :

Der Antragsteller ist des eingelegten Rechtsmittels der Beschwerde verlustig
und hat die Kosten des Beschwerdeverfahrens zu tragen, nachdem er seine
sofortige Beschwerde gegen den Beschluss des Landgerichts Köln vom
31.05.2010 - 28 O 254/10 - zurückgenommen hat (§ 516 Abs. 3 ZPO
analog). Der Streitwert des Beschwerdeverfahrens wird auf 15.000,00 EUR
festgesetzt.